
FDP Offenbach

GUTE HAUSHALTSZAHLEN ERFREULICH – KASSENSTURZ TROTZDEM NOTWENDIG

06.02.2009

Die FDP-Fraktion begrüßt die positiven Haushaltszahlen für das
Oliver Stirböck Profile picture unknown
Jahres 2008. Damit ist er einer von drei Haushalten der letzten 21 Jahre, der nicht
defizitär abgeschlossen hat. Diese Gesamtbilanz unterschiedlicher
Mehrheitskonstellationen und unterschiedlicherer Kämmerer zeigt nach Auffassung der
Offenbacher FDP, dass die Stadt sich weiterhin in einer schwierigen Lage befinde, da ein
ausgeglichener Haushalt nur in guten Jahren erzielt werden könne, meint FDP-
Fraktionsvorsitzender Oliver Stirböck. Der Strukturwandel sei noch nicht abgeschlossen.
Die Haushaltszahlen spiegelten zudem die jahrzehntelang unterlassenen
Erhaltungsinvestitionen in Schulen, Kindertagesstätten und Straßen ebenso wenig wider
wie die Haushaltsrisiken, die bei städtischen Gesellschaften lagern. Es sei erfreulich, dass
auch der Oberbürgermeister trotz dieser erfreulichen Zahlen realistisch geblieben ist und
weiteres sparsames Wirtschaften angemahnt hat.

Auch die Liberalen drängten weiter auf haushaltspolitische Vernunft. Vor der
Entscheidung über mögliche Investitionen in Hafen, Stadion und andere Großprojekte
erwarten sie daher für die erste Hälfte dieses Jahres eine Art Kassensturz, der die schon
jetzt absehbaren Verpflichtungen und Investitionen für Stadt und Stadtkonzern im
Gesamtzusammenhang darstellt. Dazu gehöre auch eine komplette Übersicht über die
vom OB genannten aber im Haushaltsplan nicht sichtbaren Investitionserfordernisse. Die
Liberalen können sich nicht vorstellen, dass angesichts der zu erwartenden
Investitionssummen die angepeilten Vorhaben ohne zusätzliche Erlöse aus städtischen
Beteiligungen oder weiteren PPPs über die bisher geplanten Grundstücksverkäufe hinaus
zu stemmen sind.